

darum, daß es bei uns viele Reserven gab, die wir früher nicht nutzten. Hier ist eine von ihnen: In elf Monaten des vergangenen Jahres betrug allein die berechneten Stillstandszeiten 34 000 Arbeitsstunden. Und wie viel getarnte, nicht berechnete Stillstandszeiten gibt es noch. Wir beschlossen, die Stillstandszeiten auf ein Minimum zu senken und so unseren Arbeitstag zu verdichten, die Arbeitsproduktivität zu heben. Es gab bei uns auch andere Möglichkeiten, die Stahlproduktion zu erhöhen. Bei der Vorbildlichen Organisation der Prophylaxe nahmen wir das Durchblasen der Öfen mit Sauerstoff nicht in 75, sondern in 60 Minuten vor. Dadurch wurden allein bei jedem Schmelzgang 15 Minuten eingespart. Wir beschlossen auch, die Beschickung schneller durchzuführen: nicht in 15 Minuten wie früher, sondern in 10 Minuten. Das sind aber bei weitem nicht alle Reserven, mit denen wir, wenn wir sie vernünftig einsetzen, die Leistungsnormen und die Arbeitsproduktivität ohne Senkung des Arbeitslohns erhöhen können“.

Das Parteikomitee des Werkes unterstützte die Initiative der Stahlgießer und empfahl den Kommunisten aller Abteilungen, darüber in ihren Kollektiven zu beraten. Dabei wurde die Hauptaufmerksamkeit der Grundorganisationen auf die allseitige Hebung der Arbeitsproduktivität als entscheidende Voraussetzung gelenkt, die den Erfolg des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des bevorstehenden Parteitages sichert. Die Aufgabe der Kommunisten bestand darin, den Hüttenwerkern die Weisung Wladimir Iljitsch Lenins zu erläutern, daß die Arbeitsproduktivität das Wichtigste und Hauptsächlichste für den endgültigen Sieg der neuen Gesellschaftsordnung — des Kommunismus — ist. So ergibt allein in einer Stahlgießereiabteilung die Übererfüllung der Leistungsnorm um ein Prozent eine Erhöhung der Produktion von Stahl und Legierungen um 63 Tonnen im Monat. Das gesamte Werk kann in einem Jahr durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität um ein Prozent dem Land zusätzlich Tausende Tonnen Metall für Millionen Rubel liefern.

Bereits das erste Halbjahr hat gezeigt,

daß die Initiatoren des Wettbewerbs zu Ehren des Parteitages zu ihrem Wort stehen. Die große organisatorische Arbeit, die alle Parteiorganisationen der Abteilungen zusammen mit den Wirtschaftlern durchgeführt haben, ermöglichte es dem Werk, das Sechs-Monate-Programm erfolgreich zu erfüllen: Beim Stahlgießen mit 102,8 Prozent und bei der Walzgut-erzeugung mit 105 Prozent. Das war ein großer Sieg, und besonders wertvoll, weil die wichtige Kennziffer Hebung der Arbeitsproduktivität vom ganzen Werkkollektiv mit 100 Prozent erfüllt wurde.

Was ist das nun — ein Wunder? Nein, das ist das Ergebnis der unermüdlischen schöpferischen Tätigkeit einiger tausend Menschen. Es ist schwer, über alles zu berichten, was in unserem großen Kollektiv geschah. Es ist nicht nur, daß die Menschen begannen, besser zu arbeiten als früher; das Bemerkenswerteste ist, daß sie eine unerschöpfliche Initiative und das Gefühl der hohen Verantwortung für das Schicksal des ganzen Werkes zeigten.

Die Führer des Wettbewerbs zu Ehren des Parteitages waren die Genossen des Werkes. Als Initiatoren zur Materialeinsparung traten die Stahlgießer des

4. Elektroofens der ersten Stahlgießabteilung auf. Da sich das Kollektiv des

4. Elektroofens auf die Produktion von Schnellspannungsstählen spezialisiert, wurde hier beschlossen, den Gehalt des Stahls an Wolfram, Vanadium und Molybdän — die teuersten und seltensten Materialien — zu verringern. Der Weg zu einer solchen Einsparung führte über die Einführung einer neuen Technologie — des Sauerstoffblasens. Dadurch verringerte sich die Schmelzzeit des Beschickungsgutes und der Ferrolegierungen.

Und hier ist das Ergebnis: Die Stahlgießerbrigaden der Kommunisten Sergusehen, Morosow und Dubow führten in sieben Monaten etwa tausendmal das Schnellgießen durch und sparten dabei 99 Tonnen Ferrolegierungen und 25 Tonnen Vanadium ein.

Die Initiative der Kommunisten des

4. Elektroofens fand nicht nur bei den Stahlgießern warme Unterstützung. Einen energischen Kampf für Einsparungen — im großen und im kleinen — führten alle unsere Arbeiter, Ingenieure